



Samstag, 15. März 2025, 10⁰⁰-16³⁰ Uhr
Nürnberg, Epeleinsaal (DJH)

Rassismuskritisch Kirche sein - Wer macht mit?

Studientag für haupt- und ehrenamtlich
Engagierte (nicht nur) in der Evangelisch-
Lutherischen Kirche in Bayern

Jetzt anmelden!

Die Vielfaltsfähigkeit von Kirche und Diakonie liegt Ihnen am Herzen, und Sie möchten in Ihrem Verantwortungsbereich (z. B. Gemeinde, Dekanat oder Einrichtung) dazu beitragen, dass Diversität nicht nur ein Label bleibt? Weil auch Kirche kein rassismusfreier Raum ist, wollen Sie diskriminierungssensible Haltungen, Arbeitsweisen und Strategien weiterentwickeln?

Dieser Studientag lädt Sie dazu ein, eigene Erfahrungsräume und Perspektiven zu erweitern und sich mit anderen engagierten Menschen auf einen rassismuskritischen Lernweg zu begeben.

Die Teilnahme am Studientag ist kostenlos. Die Anmeldung ist mit der Selbstverpflichtung verbunden, verbindlich am gesamten Studientag teilzunehmen. Nutzen Sie dafür bis zum 28.2.2025 den Anmeldelink auf interkulturell-evangelisch.de/rassismus oder folgenden QR-Code



Programm

ab 9¹⁵ Uhr **Anreise, Begrüßungskaffee und Brezen**

10⁰⁰ Uhr **Eröffnung und Hinführung**

Sr. Nicole Grochowina (Moderation), A. & M. Hildebrandt Rambe

Keynote 1: (Warum) Antirassismus und Solidarität in der Kirche zum Alltag machen.

Betiel Berhe, Autorin (u.a. 2023: „Nie mehr leise“, Speakerin und Trainerin zu Social Justice Themen: Klassismus, Rassismus, Gender, Migration und Bildung; München (www.betielberhe.de)



Keynote 2: Kirche für Alle?!

Ein Einblick in Formen des strukturellen Rassismus innerhalb kirchlicher Zusammenhänge und in die aktuelle Diskussion über Rassismus und Kirche in der Nordkirche

Daniela Konradi, Autorin, Pastorin und Referentin für ökum. Bildungsarbeit mit Schwerpunkt Rassismuskritik. Zentrum für Mission und Ökumene, Evangelisch-lutherische Kirche in Norddeutschland, Hamburg (www.nordkirche-weltbewegt.de)



Resonanzen im Plenum

12³⁰ Uhr **Mittagessen**

13³⁰ Uhr **Plenums-Information zu den Workshops**

13⁴⁰ Uhr **Praxis-Workshops** (Themenauswahl siehe Seite 2)

15¹⁰ Uhr **Kaffeepause** für Austausch & Begegnung

15³⁰ Uhr **Abschlussplenum mit Podiumsgespräch „Schritte auf dem rassismuskritischen Weg“**

mit Daniela Konradi (Nordkirche), Dr. Aneth Lwakatara-Thumm (Human Rights Specialist bei SAP SE), Emmanuel Ndoma (Gemeindepfarrer, ELKB), Dr. Maria Stettner (Kirchenrätin, Referentin für Ökumene und interreligiösen Dialog, ELKB)

16³⁰ Uhr **Ende des Studientages mit einem Segen**

Praxisworkshops am Nachmittag (13⁴⁰-15¹⁰ Uhr)

Mit Ihrer Anmeldung entscheiden Sie sich für die Teilnahme an einem der folgenden Workshops. Da die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt ist und jeder Workshop nur einmal stattfindet, wählen Sie bitte eine zweite Alternative.

W 1: **Bildungslücke_Rassismus. Rassismussensible Erwachsenenbildung am Beispiel der Biografiearbeit**

In unserem selbstreflexiven Workshop zur Biografiearbeit wollen wir gemeinsam Möglichkeiten für eine diskriminierungssensible Bildungspraxis erkunden. Als Lerngemeinschaft arbeiten wir im Bewusstsein, dass es keinen einfachen Masterplan für rassismuskritische Bildungsarbeit gibt.

(Ramona Leibinger, AEEB Bayern; Esther Stüve und Christine Ursel, Forum Erwachsenenbildung Nürnberg; Dr. Sabine Arnold, SinN-Stiftung Nürnberg)

W 2: **Weiß Privilegien: Lass uns reden.**

Verstehen, wie sich weiße Privilegien auf unsere Fähigkeit auswirken, Rassismus in der Kirche anzugehen, und Methoden, die uns helfen, anders zu denken und zu handeln.

(Eleanor B. McCormick, Evangelische Mission in Solidarität, Stuttgart)

W 3: **Mission und Partnerschaften auf rassismuskritischem Weg.**

In diesem Workshop untersuchen wir, wie rassistisches Denken die Missions- und Partnerschaftsarbeit beeinflusst. Dabei betrachten wir, wie Rassismen durch stereotype Darstellungen in Texten und Bildern verbreitet werden. Durch gemeinsame Analyse von Text Beispielen, Berichten und Medien aus der Missions- und Partnerschaftsarbeit reflektieren wir kritisch, wo problematische Darstellungen und implizite Vorstellungen auftreten. Ziel ist es, Ansätze zu entwickeln, die Missions- und Partnerschaftsarbeit sensibel, respektvoll und auf Augenhöhe zu gestalten.

(Dorcas Parsalaw und Jannika Renau, Mission EineWelt, Neuendettelsau)

W 4: **Wo finde ich safer spaces in der Kirche? Internationale Gemeinden als Dritte Räume.**

Safer spaces ermöglichen Begegnungen, die normative Traditionen hinterfragen. Die Komplexität und Vielfalt menschlicher Erfahrungen werden anerkannt. Im Workshop wollen wir darüber ins Gespräch kommen, ob und wann Kirchen safer spaces sind. Wir laden dazu ein, Erfahrungen auszutauschen und Strategien zu entwickeln, um etablierte kirchliche Räume zu transformieren.

(Bettina Mühlhofer, Evang. Migrationszentrum München; EunSil Song, Koreanische Sarang-Gemeinde München; Raymond Wai Man Chiu, Chinesische Evang. Gemeinde München)

W 5: **Antislawischer Rassismus und die Landeskirchen.**

Im Workshop geht es um die Frage, was die Diskriminierungserfahrungen von Migrant*innen aus dem östlichen Europa und der ehemaligen Sowjetunion historisch, strukturell und im Alltagserleben mit Rassismus zu tun haben. In all ihrer Diversität stellt diese Gruppe den höchsten Anteil von Gemeindegliedern mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte in den Landeskirchen. Wie müsste sich Kirche verändern, damit auch die (post)migrantische Gruppe der so genannten Aussiedler*innen bzw. Russlanddeutschen Anerkennung, Entfaltung und Repräsentanz der Erfahrungen und Kompetenzen erfährt?

(Sabina Jarosch, Schulpfarrerin in Frankfurt am Main, Promotionsprojekt zu post-ost-migrantischen Empowermentprozessen angesichts von antislawischem Rassismus)

W 6: **Mehr als eine Ungerechtigkeit. Intersektionalität als Schlüssel zu mehrfacher Diskriminierung und Chancengerechtigkeit.**

In diesem Workshop wollen wir der Frage nachgehen, warum Intersektionalität eine Schlüsselfunktion einnimmt, wenn es um Fragen von Diskriminierung und Ungerechtigkeiten geht. Gemeinsam erarbeiten wir, wie wir Intersektionalität in der Kirche als effektives Konzept nutzen können, um Chancengerechtigkeit zu verbessern.

(Pardis Abadi, Diversity Managerin ELKB; Dr. Andrea König, forum frauen in der Wirkstatt Evangelisch, Nürnberg; Prof. Dr. Uta Schmidt, Professorin für Feministische Theologie und Gender Studies Augustana-Hochschule Neuendettelsau)

Fachstelle
Interkulturell
Evangelisch
in Bayern

Veranstalterin: ELKB-Fachstelle Interkulturell Evangelisch in Bayern, Hummelsteiner Weg 100, 90459 Nürnberg

In Kooperation mit: Arbeitsgemeinschaft Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern e.V. (AEEB) • Diakonie Bayern - Kompetenzbereich Migration/Internationale Diakonie • forum frauen (Amt für Gemeindedienst/ab 2025 Wirkstatt evangelisch) • Mission EineWelt - Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der ELKB

Arbeitsgemeinschaft für
Evangelische
Erwachsenenbildung
in Bayern e.V.



forum frauen
Amt für Gemeindedienst in der
Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Diakonie
Bayern



Mission
EineWelt